

Stellenausschreibung

An der **Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz** sollen zum **01.04.2018**

drei Anwärter/innen für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

zur Ableistung des vorgeschriebenen Vorbereitungsdienstes (Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf) eingestellt werden. Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre und endet mit der Laufbahnprüfung. Während der Ausbildung werden Anwärterbezüge, im zweiten Jahr zzgl. der Feuerwehrzulage, sowie ggf. weitere Zulagen gezahlt. Nach erfolgreichem Abschluss soll die Übernahme in den feuerwehrtechnischen Dienst des Freistaates Thüringen erfolgen.

Einstellungsvoraussetzungen:

In den Vorbereitungsdienst der **Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes** kann eingestellt werden, wer

1. die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
2. am Einstellungstag das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
3. mindestens ein mit einem Bachelorgrad abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss in einer für die Laufbahn geeigneten Fachrichtung nachweist,
4. nach amtsärztlichem Gutachten für den Dienst in der Feuerwehr tauglich ist; dies erfordert insbesondere die Eignung zum Tragen von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten und zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen unter Einsatzbedingungen, die unter Berücksichtigung der arbeitsmedizinischen Grundsätze festzustellen ist,
5. im Besitz einer Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B ist und
6. einen Eignungstest bestanden hat.

Bei Interesse übersenden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis spätestens 18.01.2018** an die

**Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule
Silbitzer Weg 6
07586 Bad Köstritz.**

Der Einstellungstest wird vom 20.02.2018 bis 22.02.2018 in Gera bzw. Bad Köstritz stattfinden.

Die Stellenausschreibung richtet sich vor allem an weibliche Bewerberinnen, da Frauen in diesem Bereich stark unterrepräsentiert sind. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen ist ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir elektronisch übersandte Bewerbungsunterlagen (E-Mail) aus Gründen des Datenschutzes nicht annehmen können.

Für weitere Informationen zu unserer Einrichtung und zur Ausbildung stehen Ihnen unser Internetangebot unter www.lfks-th.de sowie unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 0361/573345-001 gern zur Verfügung.